



Presseinformation

Arbeitssuchende werden fit für die Baubranche Ausbildungskooperation von PORR und AMS

Wien, 19.04.2023 - Die PORR entwickelt an ihrem Ausbildungscampus in Wien Simmering ein Kursangebot, das arbeitslosen Personen die Chance auf einen Einstieg in die Branche bietet. Der Startschuss für dieses einzigartige Konzept fiel bei einem Besuch vor Ort von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher und AMS-Vorstand Herbert Buchinger.

Mit ihrem 2019 errichteten PORR Campus wurde die PORR Pionierin eines für die Branche neuen Ausbildungskonzepts. Im Vorjahr wurden dort 475 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Österreich ausgebildet, unter anderem in 25 Lehrausbildungskursen. Im Rahmen einer Kooperation mit dem AMS soll der Campus nun auch für Arbeitssuchende geöffnet werden.

Für **PORR CEO Karl-Heinz Strauss** ist das neue Angebot Teil eines Maßnahmenbündels, um Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten. „Der Arbeitskräftemangel stellt eine der größten Herausforderungen für das Wachstum der Baubranche dar. Eine unserer Strategien ist, auf unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bauen, sie früh zu gewinnen und sie ein Leben lang aus- und weiterzubilden. Dazu gehört auch unser Kursangebot am PORR Campus. Wir freuen uns, nun auch Jobsuchenden dort eine Chance zu bieten, die neu im Baubereich durchstarten wollen.“

Kursangebote ermöglichen Berufsstart

Derzeit entwickelt die PORR im Rahmen der Kooperation derzeit Ausbildungsangebote, die den Berufsstart als qualifizierte Fachkraft zum Beispiel im Betonbau oder Tiefbau ermöglichen. Die Konkretisierung des Kursangebots ist für 2024 geplant. Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung am PORR Campus wird am Arbeitsmarkt anerkannt.

Der Arbeitskräftemangel macht auch der PORR zu schaffen. Derzeit hat das Unternehmen alleine in Österreich rund 500 Stellen zu besetzen, der Großteil im gewerblichen Bereich. Ein Blick in die Arbeitsmarktstatistiken zeigt den branchenweiten Bedarf: Aktuell können fast 9.000 Stellen im Gewerbesektor dem Baubereich zugeordnet werden.

Personalbedarf entgegenwirken

Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher bei seinem Besuch: „Wir verzeichnen derzeit 8.907 offene Stellen in der Baubranche. Angebote wie der PORR-Ausbildungscampus bieten deshalb nicht nur wichtige Chancen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sie leisten auch einen Beitrag, um dem Personalbedarf in der Branche entgegenzuwirken. Im Rahmen der unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungskurse bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Fähigkeiten zu erweitern. Diese zusätzliche Qualifikation eröffnet ihnen neue Perspektiven und gleichzeitig profitieren die Betriebe sowie der österreichische Standort von gut ausgebildetem Personal.“

AMS-Vorstand Herbert Buchinger führt aus: „Die Aus- und Weiterbildung bereits bestehender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Lehrlingsausbildung sind zwei wesentliche Strategien, um den Fachkräftemangel von morgen zu lindern. Die PORR investiert in die Aus- und Weiterbildung und wird nun über den PORR-Campus auch fachliche Qualifizierung für arbeitslose Personen im Auftrag des AMS anbieten. In Zukunft sollen noch weitere Angebote

hinzukommen. Ich gratuliere der PORR zu ihrem innovativen Konzept und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit, um den Herausforderungen des Fachkräftemangels entgegenzutreten.“

Über den PORR Campus

Der 2019 errichtete PORR Campus stellt die vierte Säule in der Ausbildung dar, zusätzlich zur Bauakademie, Berufsschule und der Baustelle selbst. Heute bietet er Lehrlingen, gewerblichem Personal und Angestellten mit 550 m² Übungshalle, 1.100 m² Freiflächen und einem Wohnheim mit 55 Betten ein breites Ausbildungsangebot. Neben Basis- und Lehrausbildungen gibt es auch Weiter- und Zusatzausbildungen, wie etwa zur Vorarbeiterin bzw. zum Vorarbeiter.



Besuch von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher und AMS-Vorstand Herbert Buchinger am PORR Campus © Gewerkschaft Bau-Holz | Christoph Altenburger



(v.li.) PORR CEO Karl-Heinz Strauss und Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher © Gewerkschaft Bau-Holz | Christoph Altenburger



PORR CEO Karl-Heinz Strauss © Astrid Knie

Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen im [PORR Newsroom](#) zum Download zur Verfügung.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Milena loveva

Konzernsprecherin

PORR AG

T +43 50 626 1763

comms@porr-group.com